

Fachtagung

Integration durch Beschäftigung – arbeits- und sozialrechtliche Rahmenbedingungen einer erfolgreichen Arbeitsmarktintegration von Migranten

5. Oktober 2016, Hotel Mercure, Meienbergstraße 26, 99084 Erfurt

Die Zahl der Menschen, die wegen politischer Verfolgung, Bürgerkriegen oder unerträglichen Lebensbedingungen ihre Heimat verlassen und fliehen müssen, nimmt weltweit zu. Deutschland wird dabei zunehmend zu einem Zielland, in dem viele der Flüchtenden nicht nur Schutz vor Krieg und Verfolgung, sondern auch – vorübergehend oder dauerhaft – eine Arbeits- und Lebensperspektive suchen. Alleine im vergangenen Jahr sind mehr als eine Million Menschen in Deutschland angekommen, im Freistaat Thüringen galt es, fast 30.000 von ihnen unterzubringen und zu versorgen. Eine grundlegende Änderung dieser Situation ist nicht zu erwarten, solange die Fluchtursachen fortbestehen. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Migration nach Deutschland anhält und sich zu einer dauerhaften Herausforderung für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln wird. Ihre möglichst reibungslose Umsetzung ist maßgeblich davon abhängig, ob es gelingt, die Zuwandernden in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Angesichts des demografischen Wandels, den Deutschland bereits gegenwärtig erfährt, liegt in der Migration eine Chance. So können bereits aktuell – inzwischen sind die geburtenschwachen Jahrgänge auf dem Ausbildungsmarkt angekommen sind – viele von den Unternehmen angebotenen Ausbildungsplätze nicht mehr besetzt werden. Auch zahlreiche Jobangebote im Dienstleistungssektor und im Handwerk bleiben unbesetzt, da sich Qualifikationen und Vorstellungen der Arbeitssuchenden nicht mit den Anforderungen der Unternehmen decken. Zudem sind die aktuellen Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt günstig: Die Arbeitslosenquote hat den niedrigsten Stand seit 24 Jahren erreicht; die Zahl der nicht besetzten Stellen ist so hoch wie in den letzten beiden Jahrzehnten nicht mehr. Hilfreich ist darüber hinaus, dass die Bereitschaft vieler Migranten, durch ein Arbeitseinkommen zum Lebensunterhalt beizutragen und ein selbstbestimmtes Leben führen zu können, sehr ausgeprägt ist. Investitionen in eine Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt sind deshalb eine kluge Investition in die Zukunft.

Eine rasche Integration in den Arbeitsmarkt, insbesondere die der Asylberechtigten und Flüchtlingen, ist allerdings mit zahlreichen Problemen verbunden. So weist von den Zuwanderern nur eine verschwindende Minderheit hinreichende Kenntnisse der deutschen Sprache auf und nur ein geringer Teil erfüllt die Ausbildungsanforderungen, die für viele Arbeitsplätze gelten. Zugleich sind die formalen Hürden für den Zugang zum Arbeitsmarkt – Aufenthaltstitel, Vorrangprüfung, Arbeitserlaubnis – hoch und die Verfahren gestalten sich kompliziert und langwierig. Das jüngst verabschiedete Integrationsgesetz sieht Erleichterungen beim Zugang zur Ausbildung und zur Arbeit vor. Außerdem verschafft es, einen besseren Zugang zu Integrationskursen. Andererseits werden in diesem Gesetz Integrationspflichten festgeschrieben, deren Nichteinhaltung Kürzungen bei den Sozialleistungen zur Folge haben.

EFAS nimmt das Integrationsgesetz zum Anlass, den aktuellen Problemen nachzugehen, die sich bei der Ausbildung und Beschäftigung von Migranten zeigen und nach den Maßnahmen und Vorschriften zu fragen, die Voraussetzung für deren erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt sind.

Programm

- 10.45 Uhr **Anmeldung der Teilnehmer_innen**
- 11.15 Uhr **Eröffnung der Tagung und Begrüßung**
Dr. Paul Pasch, Friedrich-Ebert-Stiftung
Prof. Franz Josef Düwell, Vorsitzender Richter am BAG a.D.
- 11.30 Uhr *Beschäftigungsrechtliche Hürden beim Zugang zu Ausbildung und Arbeit – Ausgestaltung und Problembereiche*
Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 11.50 Uhr *Ausbildung und Beschäftigung von Migranten in der Praxis – Konfliktfelder und Gestaltungspotential*
N.N., Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (angefragt)
- 12.10 Uhr *Der Reformbedarf beim Arbeitsmarktzugang von Migranten – die Eckpunkte des Integrationsgesetzes*
Anette Kramme, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 12.30 Uhr *Nachfragen und Diskussion*
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr *Die integrationsrechtlichen Neuerungen aus Sicht der Unternehmen*
Dr. Matthias Kreft, Geschäftsführer Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen e. V.
- 13.30 Uhr *Der Reformbedarf im Integrationsrecht – die gewerkschaftliche Perspektive*
Sandro Witt, Vorsitzender der Landesvertretung des DGB Thüringens
- 13.45 Uhr **Gesprächsrunde: Beschäftigung von Migranten im Freistaat – Erfahrungen und Regelungsbedarf**
Dr. Silke Albin, Thüringer Staatssekretärin für Migration, Justiz und Verbraucherschutz
Prof. Dr. Michael Behr, Thüringer Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Frauen und Familie
Dr. Matthias Kreft, Geschäftsführer Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen e. V.
Diana Lehmann, MdL, Migrationspolitische Sprecherin der Thüringer SPD-Landtagsfraktion
Sandro Witt, Vorsitzender der Landesvertretung des DGB Thüringens
Moderation: Prof. Dr. Joachim Weyand
- 14.30 Uhr Ende der Tagung

Konzeption und Organisation:

Prof. Franz Josef Düwell, Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a.D.

Prof. Dr. Joachim Weyand, Technische Universität Ilmenau

Dr. Paul Pasch, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen, paul.pasch@fes.de

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich mit dem untenstehenden Formular per Post, Fax oder Email bis zum **30. September 2016** anmelden. Herzlichen Dank. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anreise zum Veranstaltungsort sowie eventuell anfallende Übernachtungskosten (auch eventuell anfallende Gebühren für PKW) werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Tel.: 0361-598020
Fax: 0361-5980210
Email: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

Hiermit melde ich mich für die nachstehende Veranstaltung verbindlich an:

Fachtagung des Erfurter Forums für Arbeits- und Sozialrecht

Integration durch Beschäftigung – arbeits- und sozialrechtliche Rahmenbedingungen einer erfolgreichen Arbeitsmarktintegration von Migranten

5. Oktober 2016, Hotel Mercure, Meienbergstraße 26, 99084 Erfurt

Persönliche Angaben

Vorname, Name:

Institution / Firma:

Abteilung / Dezernat:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum, Unterschrift

Für die Anmeldung von weiteren Personen bitten wir Sie dieses Anmeldeformular in Kopie zu verwenden. Besten Dank.